

DI – 21. jun 16

Martinskirche Basel

19.30 Uhr

Konzert Nr. 6

Freunde alter Musik Basel



Messa e Salmi Op. 36

Maurizio Cazzati (1616 – 1678)

Karten

Bider & Tanner _ Ihr Kulturhaus in Basel
Am Bankenplatz /
Aeschenvorstadt 2 _ Basel
fon 061_206 99 96
www.biderundtanner.ch

BaZ am Aeschenplatz 7 _ Basel

Infothek Riehen _ Baselstrasse 43

Stadtcasino Basel _ Steinenberg 14

Ensembles
VOCES SUAVES
OPERA PRIMA

Francesco Saverio Pedrini
_ Leitung

Konzert Nr _ 6

Freunde alter Musik Basel

Messa e Salmi Op.36

Maurizio Cazzati (1616 – 1678)

Programm

Maurizio Cazzati (1616 Luzzara – 1678 Mantova)

**Messa, e Salmi a Cinque Voci, con Quattro Istromenti,
e suoi Ripieni, Op. 36 (Bologna, 1665)**

Messa Concertata a 5 *due Canti, Alto, Tenor, e Basso,
con 4 Istromenti e 3 parti di Ripieno*

Ritornello

Kyrie *tutti*

Ritornello

Christe *a 3*

Ritornello

Kyrie *tutti*

Gloria in excelsis *con le medesime voci, e Istromenti*

Gloria *a 2. Tenor e Basso*

Et in Terra *tutti*

Domine Deus *a 2. Alto e Tenore*

Domine Fili *tutti*

Qui Sedes *Basso solo accompagnato da 4 Istromenti*

Quoniam *tutti*

Credo *de diversi Tuoni con le medesime voci, e Istromenti*

Credo *tutti*

Qui Propter *Basso solo*

Et Incarnatus *tutti*

Crucifixus *a 3. Alto, Tenor e Basso*

Et Resurrexit *tutti*

Et Ascendit *Tenore solo*

Et Iterum *tutti*

Beatus a 5 *due Canti, Alto, Tenor, e Basso,
con 4 Istromenti e 3 Parti di Ripieno*

Beatus Vir *tutti*

Potens in Terra *a due Canti*

Gloria et Divitiae *tutti*

Exortum Alto *solo*

Jucundus Homo *tutti*

In Memoriam *Tenor solo*

Paratum Cor Ejus *tutti*

Dispertit Dedit *Basso solo, con violini*

Peccator Videbit *tutti*

Gloria *a 2. Canti e Violini*

Sicut Erat *tutti*

Laudate Dominus a 5 *Canto, Alto, due Tenori e Basso con 4 Istromenti*
da Cappella *se piace e 3 parti di Ripieno*

Laudate Dominum *tutti*
omnes gentes

Magnificat a 5 *due Canti, Alto, Tenor, e Basso con 4 Istromenti*
e 3 parti di Ripieno

Magnificat *tutti*
Et Exultavit *Basso Solo con violini*
Quia Respexit *tutti*
Quia Fecit *a 2. Canti e 2 Violini*
Et Misericordia *tutti*
Sucepit Israel *Alto solo con 4. Istromenti*
Sicut Locutus *tutti*
Gloria *a 2. Canto Basso*
Sicut Erat *tutti*

Das Konzert dauert ca. 70 Minuten und ist ohne Pause.

Mitwirkende

VOCES SUAVES

Lia Andres / Mirjam Berli _ Sopran
Gabriel Jublin / Alberto Miguez Rouco _ Alt
Dan Dunkelblum / Raphael Höhn _ Tenor
Davide Benetti / Matteo Bellotto _ Bass

OPERA PRIMA

Plamena Nikitassova / Yelizaveta Kozlova _ Violine
Lola Fernandez _ Viola
Daniel Rosin _ Violoncello
Pasquale Massaro _ Violone
Giulia Breschi _ Fagott
Miguel Rincon _ Theorbe
Adrien Pièce _ Orgel

Francesco Saverio Pedrini _ Musikalische Leitung

Zum Programm

Maurizio Cazzati und sein Opus 36

Maurizio Cazzati kam 1616 in Luzzara, einem kleinen Dorf in der Nähe von Guastalla (Emilia Romagna) zur Welt. Über seine Ausbildung ist nichts bekannt, doch wissen wir, dass er 1641 als Organist in Mantua arbeitete. Nach weiteren Etappen und wichtigen Positionen in Ferrara und Bergamo kam er 1657 als Maestro di Cappella an die Basilika von San Petronio nach Bologna. Dort standen ihm zahlreiche ausgezeichnete Musiker zur Verfügung, welche seine Musik in der halligen Akustik des immensen Kirchenraums in seinem Sinn und Geist zu interpretieren verstanden. Neben seiner kompositorischen Arbeit und den Aufgaben als Kapellmeister betätigte er sich auch als Herausgeber und Promotor seiner eigenen Werke – so publizierte er insgesamt 47 neue Opusnummern, die mit den bereits früher von anderen Herausgebern publizierten Kompositionen ein Lebenswerk von 66 Opusnummern umfassen.

Seine Reformbestrebungen in Bologna führten zu Zerwürfnissen mit alteingesessenen Bologneser Musikerkollegen, was ihn bewog Bologna

bereits 1671 wieder zu verlassen. Zurück in Mantua trat er in die Dienste der Herzogin Isabella Gonzaga, wo er bis zu seinem Tod im Jahre 1678 tätig blieb.

Das Spektrum seines Schaffens ist nicht nur umfangreich sondern auch vielseitig: Vokal und Instrumentalmusik, Messen, Psalmen, Kanzonetten, Madrigale, Motetten, aber auch Opern und Oratorien; leider hatte er letztere nie publiziert und sie gelten heute als verschollen.

Im Rückblick gilt Cazzati hauptsächlich als Initiator wichtiger Reformen in Bologna, die dazu führten, dass sich die Stadt zu einem der bedeutendsten europäischen Musikzentren des 17. Jahrhunderts entwickelte. Im Bereich der Instrumentalmusik, welche heute am bekanntesten ist, gelten seine Werke als Vorläufer der Triosonaten, wie sie später Corelli vollendete. Seine Vokalwerke wurden in der Vergangenheit eher vernachlässigt, doch enthalten sie den Kern des späteren Bologneser Stils.

Opus 36: Messa, e Salmi a Cinque Voci, con Quattro Istromenti, e suoi Ripieni

Cazzati publizierte das Werk 1665 in Bologna. Es handelt sich um eine Sammlung für den Gebrauch als Ordinarium¹ in der katholischen Messe, mit zusätzlich fünf Psalmen und einem Magnificat für wichtige Vespere. Mit gut zwei Stunden Aufführungszeit ist sie wohl das monumentalste und grandioseste Werk Cazzatis.

Was nun die Verbreitung von Cazzatis Werk anbelangt, ergab das Quellenstudium, dass der Komponist gemäss heutigem Verständnis für die „Vermarktung“ seiner 66 gedruckten Opera eine äusserst „kundenorientierte“ Marketingstrategie entwickelt hatte. So achtete er darauf, dass seine Musik an die verschiedensten Bedürfnisse angepasst und damit einerseits mit den bescheidensten musikalischen Ressourcen aufgeführt werden, andererseits immer auch durch Beifügung zusätzlicher Instrumente und Stimmen facettenreich eine grosse Prachtentfaltung entwickeln konnte.

Damit war es möglich, seine Musik – einmal verkauft – den Umständen und den Gepflogenheiten des neuen Aufführungsortes anzupassen und so den jeweiligen Ausführenden weitab von Bologna einen sehr grossen Interpretationsspielraum zu gewähren. Es ist zu vermuten, dass sich die Interpretationen an geographisch weit entfernten neuen Aufführungsorten – insbesondere nördlich der Alpen – stark von den Aufführungen in der Tradition der Bologneser Schule unterschieden.

Eine gegen das Ende des 17. Jahrhunderts datierte Kopie von Cazzatis Opus 36 fand sich auch im Inventar des Stifts von Beromünster, und eine unvollständige Kopie wird in der Musikbibliothek des Klosters Einsiedeln aufbewahrt.

¹ Ordinarium: feste Bestandteile jeder Messe, im Gegensatz zum Proprium, also den sich ändernden Teilen der Messe, die den Erfordernissen des Kirchenjahres Rechnung tragen.

Die Zusammenarbeit von Voces Suaves, RISM (Répertoire International des Sources Musicales) Schweiz und Claves ermöglicht nun ein Projekt, welches sich der Erforschung von Quellen italienischer Musik in Schweizer Kirchen und Klöstern bzw. Bibliotheken widmet, und damit der Frage nachgeht, wie die ursprünglich aus Bologna stammende Musik in Schweizer Klöstern und Kirchen interpretiert worden war. Als Resultat dieser Arbeit entstand eine CD-Aufnahme von Cazzatis Opus 36 in der Stiftskirche Beromünster, mit der erstmaligen Wiederaufführung in der seinerzeitigen „Adoptivkirche“.

Es war den damaligen Patres von Beromünster wohl kaum bewusst, dass sie mit Opus 36 eine von Cazzatis interessantesten und umfangreichsten Musiksammlungen erwarben. Im Rahmen des kompositorischen Schaffens im 17. Jahrhundert ist das Werk in mancher Hinsicht ein Markstein in der Tradition der Bologneser Schule. Es gilt nicht nur wegen seines grossen Umfangs als aussergewöhnlich, sondern in Anbetracht der zahlreichen darin enthaltenen musikalischen Experimente auch in Bezug

auf seine Faktur. Wir haben für diese Aufnahme die interessantesten Stücke der Sammlung ausgewählt, die sich durch neue, unkonventionelle Elemente auszeichnen, welche Cazzati als erster entwickelt hatte und die anschliessend als feste Bestandteile der Bologneser Musiktradition diesen Stil entscheidend prägten.

Francesco Saverio Pedrini



Foto: Bernhard Haering

1973 in Parma geboren, studierte Francesco Saverio Pedrini Orgel bei Francesco Tasini am Konservatorium seiner Heimatstadt. Nach seinen Studien in Komposition ebenda und der Musikwissenschaften in Cremona spezialisierte es sich an der Schola Cantorum Basiliensis unter A. Marcon und J.-C. Zehnder auf die Alte Musik.

Pedrini wurde u.a. an den internationalen Orgelwettbewerben von Brügge und Borca di Cadone ausgezeichnet. Seine rege Konzerttätigkeit sowohl als Solist als auch in verschiedenen Ensembles führte ihn bisher durch ganz Europa, in die USA, nach Lateinamerika und Japan. Er arbeitete mit zahlreichen Ensembles wie dem Kammerorchester Basel, La Parlemnt de Musique, Il Proteo, L'Aura Soave, I Virtuosi delle Muse, dem Tölzer Knabenchor, und dem Eric Ericson Chamber Choir.

Im Jahr 2006 gründete er das internationale Orgelfestival in Parma. Seit 2007 ist er Korrepetitor in der Opernklasse der Schola Cantorum Basiliensis. Pedrini ist zudem künstlerischer Leiter des Projektes „Le Capitali della Musica“ in Zürich.



Foto: Bertrand Pichéne

Voces Suaves

Voces Suaves ist ein Vokalensemble aus Basel, das Renaissance- und Barockmusik in solistischer Besetzung aufführt. Basierend auf Kenntnissen des historischen Kontextes und der gesungenen Sprachen strebt es einen warmen und vollen Gesamtklang an, der die Musik durch Emotionen unmittelbar erlebbar macht. Durch die intensive Zusammenarbeit und die Freundschaft, welche die Ensemblemitglieder miteinander verbindet, ist eine grosse Vertrautheit im musikalischen Zusammenwirken entstanden.

Das 2012 von Tobias Wicky gegründete Ensemble besteht aus einem Kern von neun professionellen Sängerinnen und Sängern, von denen die meisten einen Bezug zur Schola Cantorum Basiliensis haben. Je nach Programm variiert die Besetzung, und bei Bedarf werden Instrumentalisten hinzugezogen.

Das Repertoire beinhaltet eine breite Auswahl an italienischen Madrigalen, Werken des deutschen Frühbarock und grösser besetzten italienischen Oratorien und Messen. Bei der Programmgestaltung wird darauf geachtet, dass neben den Werken bekannter Meister, wie Monteverdi und Schütz, auch solche von in Vergessenheit geratenen Komponisten wie Domenico

Sarro und Giovanni Croce zur Aufführung gelangen. Wichtige Auftritte führen Voces Suaves an das Festival d'Ambronay, Monteverdi Festival Cremona und an das Seviq Brežice Festival Slowenien. In den Jahren 2014 – 2016 ist das Ensemble Teil des europäischen Förderprogramms „eeemerging, Emerging European Ensembles Project“, welches die künstlerische Entwicklung des Ensembles fördert.

Im Frühjahr 2016 erschien bei claves records die erste CD des Ensembles unter dem Titel Mass & Psalms Op. 36 von Maurizio Cazzati; es handelt sich dabei um die in Kooperation mit RISM Schweiz (Répertoire International des Sources Musicales) weltweit erste Einspielung dieses Werks.

Voces Suaves wurde wesentlich von Francesco Saverio Pedrini geprägt, welcher 2012 – 2015 die musikalische Leitung innehatte. Das Ensemble beteiligte sich aktiv an der Mitgestaltung des dreijährigen Konzertzyklus Le Capitali della Musica, welcher von Pedrini initiiert wurde und geleitet wird.

Jedes Konzert von Le Capitali della Musica war einem musikalischen Zentrum der italienischen Renaissance- oder Barockperiode und dessen massgeblichen Komponisten gewidmet.

Ensemble Opera Prima



Foto: Leandro Suarez

In seiner Kernbesetzung tritt Opera Prima als Quartett auf, ist aber auch in grösserer Besetzung tätig. Das Ensemble widmet sich vorwiegend der italienischen Instrumental- und Vokalmusik des Früh- und Hochbarock. Das Ensemble konzertiert solistisch oder als Mitglieder renommierter Ensembles und Orchester; es ist Preisträger verschiedener Wettbewerbe und wirkte an zahlreichen Aufnahmen mit. Opera Prima wurde nach einer europäischen Auswahl von R.E.M.A. (Réseau Européen de Musique Ancienne) zum „Showcase Valencia 2009“ eingeladen.

Gesungene Texte

Messa Concertata a 5

Kyrie eleison

Herr, erbarme dich

Christe eleison

Christus, erbarme dich

Kyrie eleison

Herr, erbarme dich

Gloria in excelsis

Gloria in excelsis Deo

Ehre sei Gott in der Höhe

et in terra pax hominibus

und Friede auf Erden unter den Menschen,

bonae voluntatis

an denen Gott Wohlgefallen hat.

Laudamus te

Wir loben Dich

benedicimus te

wir preisen Dich

adoramus te

wir beten Dich an

glorificamus te

wir rühmen Dich

gratias agimus tibi propter

und danken dir

magnam gloriam tuam

denn gross ist Deine Herrlichkeit:

Domine Deus, Rex caelestis

Herr und Gott, König des Himmels,

Deus Pater omnipotens

Gott und Vater, Allmächtiger Herr,

Domine Fili unigenite, Jesu Christe

eingeborener Sohn, Jesus Christus

Domine Deus, Agnus Dei

Herr und Gott, Lamm Gottes

Filius Patris

Sohn des Vaters

Qui tollis peccata mundi

Du nimmst hinweg die Sünde der Welt

Miserere nobis;

Erbarme Dich unser,

Suscipe deprecationem nostram

nimm an unser Gebet

Qui sedes ad dexteram Patris

Der du sitztest zur Rechten des Vaters

Misere nobis

erbarme Dich unser

Quoniam tu solus Sanctus

Denn Du allein bist der Heilige

tu solus Dominus

du allein der Herr

tu solus Altissimus, Jesu Christe

du allein der Höchste, Jesus Christus

cum Sancto Spiritu

mit dem Heiligen Geist

in gloria Dei Patris. Amen.

zu Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Credo

Credo in unum Deum,

Ich glaube an den einen Gott

Patrem omnipotentem,

den Vater, den Allmächtigen, der

factorem caeli et terrae,

alles geschaffen hat, Himmel und Erde

visibilium omnium et invisibilium,

die sichtbar und die unsichtbare Welt,

et in unum Dominum, Iesum Christum

und an den einen Herrn, Jesus Christus

Filium Dei unigenitum

Gottes eingeborenen Sohn

et ex Patre natum ante omnia saecula

aus dem Vater geboren vor aller Zeit.

Deum de Deo, Lumen de Lumine

Gott von Gott, Licht vom Licht,

Deum vero de Deo vero
 genitum non factum,
 consubstantialem Patri;
 per quem omnia facta sunt.
 Qui propter nos homines
 et propter nostram salutem
 descendit de caelis
 Et incarnatus est
 de Spiritu Sancto ex Maria Vergine
 et homo factus est.
 Crucifixus etiam pro nobis
 sub Pontio Pilato
 passus et sepultus est,
 et resurrexit tertia die,
 secundum Scripturas
 et ascendit in caelum,
 sedet adexteram Patris,
 Et iterum venturus est cum gloria
 iudicare vivos et mortuos
 cuius regni non erit finis.
 Et in Spiritum Sanctum,
 wahrer Gott vom wahren Gott,
 gezeugt, nicht geschaffen,
 eines Wesens mit dem Vater;
 durch ihn ist alles geschaffen.
 Für uns Menschen
 und zu unserem Heil
 ist er vom Himmel gekommen
 ist Fleisch geworden durch den
 Heiligen Geist von der Jungfrau Maria
 und ist Mensch geworden.
 Er wurde für uns gekreuzigt
 unter Pontius Pilatus,
 hat gelitten und ist begraben worden
 und am dritten Tage auferstanden
 nach der Schrift
 und aufgefahren in den Himmel.
 Er sitzt zur Rechten des Vaters
 und wird wiederkommen in Herrlichkeit
 zu richten die Lebenden und die Toten;
 Seiner Herrschaft wird kein Ende sein.
 Wir glauben an den Heiligen Geist,

Dominum et vivificantem,
 qui ex Patre filioque procedit.
 Qui cum Patre et Filio simul
 adoratur et conglorificatur
 qui locutus est per prophetas
 et unam, sanctam, catholicam et
 apostolicam Ecclesiam.
 Confiteor unum baptisma
 in remissionem peccatorum.
 Et expecto resurrectionem mortuorum
 et vitam venturi saeculi.
 Amen.

der Herr ist und lebendig macht,
 der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht.
 Der mit dem Vater und dem Sohn
 angebetet und verherrlicht wird,
 der gesprochen hat durch die Propheten,
 und die eine heilige, katholische
 und apostolische Kirche.
 Wir bekennen die eine Taufe
 zur Vergebung der Sünden.
 Ich erwarte die Auferstehung von den Toten
 und das Leben der kommenden Welt.
 Amen.

Beatus a 5

Beatus vir qui timet Dominum,
 in mandatis ejus volet nimis.
 Potens in terra erit semen ejus;
 generatio rectorum benedicetur.
 Gloria et divitiæ in domo ejus,
 et justitia ejus manet
 in sæculum sæculi.

Wohl dem, der den Herrn fürchtet
 an seinen Geboten grossen Gefallen hat.
 Mächtig werden seine Nachkommen sein im Land,
 das Geschlecht der Aufrichtigen wird gesegnet.
 Wohlstand und Reichtum in seinem Haus
 und seine Gerechtigkeit wird
 für immer bestehen.

| | |
|---|--|
| <p>Exortum est in tenebris lumen rectis, misericors, et miserator, et justus. Jucundus homo qui miseretur et commodat, disponet sermones suos in iudicio; quia in æternum non commovebitur. In memoria æterna erit justus, ab auditione mala non timebit. Paratum cor ejus sperare in Domino, confirmatum est cor ejus; non commovebitur donec despiciat inimicos suos. Dispersit, dedit pauperibus; justitia ejus manet in sæculum sæculi; cornu ejus exaltabitur in gloria. Peccator videbit, et irascetur, dentibus suis fremet et tabescet;</p> | <p>In der Finsternis erstrahlt den Aufrichtigen ein Licht, gnädig, barmherzig und gerecht. Gut ist, wer freigebig zu leihen bereit ist, und seine Geschäfte gerecht besorgt: Denn niemals wird er wanken. Ewig wird der Gerechte im Gedächtnis sein, vor bösem Gerücht fürchtet er sich nicht. fest ist sein Herz voll Vertrauen auf seinen Herrn. Getrost ist sein Herz, er fürchtet sich nicht, Bis sein Blick sich weidet an seinen Feinden. Er verteilt und gibt den Armen, seine Gerechtigkeit bleibt für immer und ewig bestehen, Sein Horn ragt empor in Ehren Der Frevler sieht es voller Wut, er knirscht mit den Zähnen und vergeht.</p> |
|---|--|

| | |
|--|--|
| <p>desiderium peccatorum peribit. Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sancto, sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum. Amen.</p> <p style="text-align: center;">Laudate Dominum</p> <p>Laudate Dominum omnes gentes Laudate eum omnes populi Quoniam confirmata est, Super nos misericordia ejus Et veritas Domini manet in aeternum. Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sancto, sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum. Amen.</p> | <p>Zunichte wird das Verlangen der Frevler. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie am Anfang so auch jetzt und auf alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.</p> <p>Lobet den Herrn alle Menschen, preiset ihn alle Völker. Denn sein Erbarmen ist uns zuteil geworden und die Wahrheit Gottes bleibt auf Ewigkeit erhalten. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie am Anfang so auch jetzt und auf alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.</p> |
|--|--|

Magnificat

Magnificat anima mea Dominum.

Et exultavit spiritus meus in Deo
salutari meo.

Quia respexit humilitatem ancillae suae:

Ecce enim ex hoc beatam me dicent
Omnes generationes.

Quia fecit mihi magna, qui potens est,
et sanctum nomen eius,

Et misericordia eius a progenie in
progenies timentibus eum.

Fecit potentiam in brachio suo,
dispersit superbos mente cordis sui.

Deposuit potentes de sede,
et exaltavit humiles.

Esurientes implevit bonis
et divites dimisit inanes.

Suscepit Israel puerum suum,
recordatus misericordiae suae.

Sicut locutus est ad patres nostros,

Meine Seele preist den Herrn und

mein Geist frohlockt meinem

Heiland, denn er hat herab
geschaut auf die Niedrigkeit seiner Magd.

Siehe, von nun an werden mich selig
preisen alle Generationen.

Denn Grosses hat an mir getan der Mächtige,
heilig sei sein Name,

und sein Erbarmen waltet von
Geschlecht zu Geschlecht, über allen,
die ihn fürchten.

Er übt Macht mit seinem Arm,
zerstreut die Hochmütigen.

Machthaber stürzt er vom Thron
und Niedrige erhöht er.

Hungrige überhäuft er mit Gütern
und Reiche lässt er leer ausgehen.

Gestützt hat er Israel, seinen Knecht,
eingedenk seiner Barmherzigkeit.

So wie er es unseren Vätern verheissen,

Abraham et semini eius in saecula.

Gloria Patri, et Filio,

et Spiritui Sancto,

sicut erat in principio

et nunc et semper

et in saecula saeculorum.

Amen.

Abraham und seinen Kindern auf ewig.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn

und dem Heiligen Geist,

wie am Anfang

so auch jetzt und auf alle Zeit

und in Ewigkeit.

Amen.

Künstlerinnen und Künstler der FAMB-Konzertsaison 2016/2017

K1 _ Ensemble LUCIDARIUM _ Avery Gosfield _ Francis Biggi

K2 _ Vokalensemble LA PEDRINA _ Paolo Pandolfo

Sk1 _ Ensemble CONCERTO MARGHERITA

Sk2 _ SOLLAZZO ENSEMBLE

K3 _ Amandine Beyer _ Anne Teresa De Keersmaecker _ Boris Charmatz

K4 _ Ensemble SEQUENTIA _ Benjamin Bagby

K5 _ Ensemble LA MORRA _ Michal Gondko _ Corina Marti

K6 _ Andrea Marcon _ Solisten, Chor und Orchester der Schola Cantorum Basiliensis

Das Generalprogramm erscheint Ende Juni 2016

**Geschäftsführung /
Konzertmanagement
Freunde alter Musik Basel**
Claudia Schärli

Leonhardsstrasse nr. 6 _
Postfach _ CH-4009 Basel

fon +41_61_264 57 43
fax +41_61_264 57 13
email info@famb.ch
<http://www.famb.ch>

ERNST GÖHNER
STIFTUNG

Karten

Mit Dank für die freundliche Unterstützung

Bider & Tanner _ Ihr Kulturhaus in Basel
Am Bankenplatz / Aeschenvorstadt 2 _ Basel
fon **061_206 99 96**
www.biderundtanner.ch

BaZ am Aeschenplatz 7 _ Basel

Infothek Riehen _ Baselstrasse 43

Stadtcasino Basel _ Steinenberg 14